681-3

F-moll

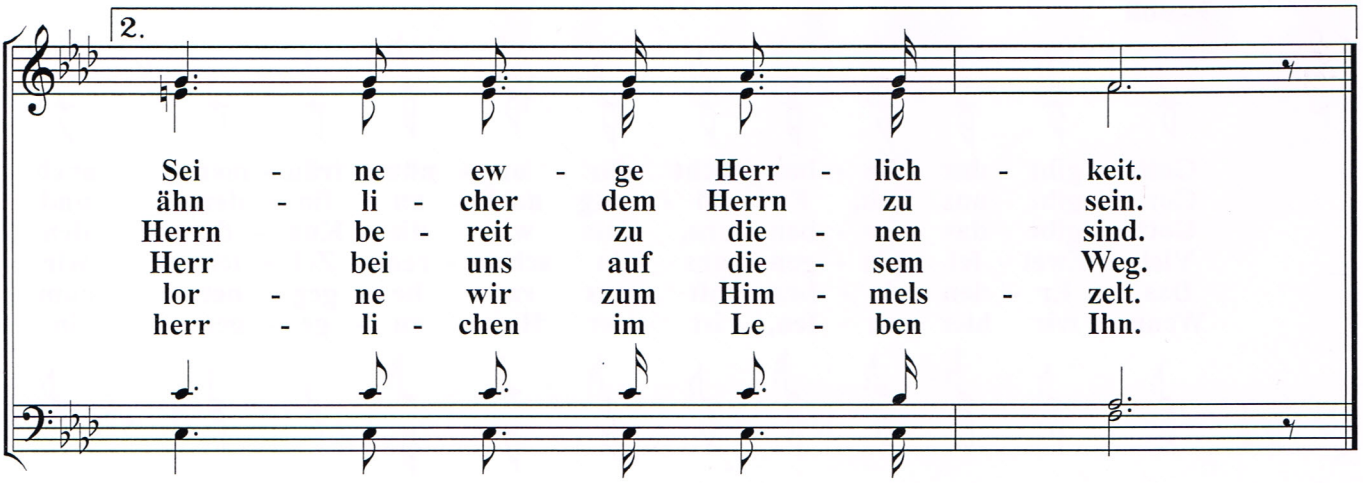
Gott gibt das Le - ben nicht für un - nütz träu - men, auch
Gott gibt uns Zeit, Er - lö - sung noch zu fin - den, und
Gott gibt das Le - ben uns, dass wir die Kun - de den
Viel Zwei - fel pla - gen uns in schwe - ren Zei - ten, wir
Das Er - den - le - ben oft uns rau be - geg - net; zum
Wenn wir hier ru - fen, ist der Herr zu - ge - gen, in

nicht zum Diens - te uns - rer Ei - tel - keit. Doch dass wir,
sich auf Er - den Je - sus völ - lig weihn, zu die - nen
Men - schen brin - gen, die in Schuld und Sünd. Und dass auch
ge - hen tap - fer ü - ber sie hin - weg. Und wenn sie
Fei - ern sind wir nicht in die - ser Welt, die bald im
Angst und Nö - ten su - chen wir stets Ihn. Er will Ge -

Er - den - pil - ger, nicht ver - säu - men, zu su - chen
Ihm im Le - ben frei von Sün - den, um im - mer
du und ich in je - der Stun - de hier un - serm
uns auch manch - mal Angst be - rei - ten, ist un - ser
Leid ver - ge - het un - ge - seg - net. Drum führn Ver -
sund - heit, Kraft und Stär - ke ge - ben, dass wir ver -

1.

Sei - ne ew - ge Herr - lich - keit. Doch dass wir
ähn - li - cher dem Herrn zu sein. Zu die - nen
Herrn be - reit zu die - nen sind. Und dass auch
Herr bei uns auf die - sem Weg. Und wenn sie
lor - ne wir zum Him - mels - zelt. Die bald im
herr - li - chen im Le - ben Ihn. Er will Ge -


2.
Sei - ne ew - ge Herr - lich - keit.
ähn - li - cher dem Herrn zu sein.
Herrn be - reit zu die - nen sind.
Herr bei uns auf die - sem Weg.
lor - ne wir zum Him - mels - zelt.
herr - li - chen im Le - ben Ihn.